

Aero-Club gelingt erneut eine Top-Platzierung

Die Bundesliga-Segelflieger erreichen Platz zwei in der vierten Runde.

Braunschweig. Auch im Rahmen der vierten Bundesliga-Runde im Segelfliegen sammelten die fünf niedersächsischen Segelflugvereine viele Punkte und erreichten Spitzenränge. Der Rundensieg ging dieses Mal allerdings mit 385,80 Speedpunkten nach Brandenburg, und der Aero-Club Braunschweig folgte mit schnellen 359,62 Speedpunkten auf Platz zwei in der deutschlandweit 30 Vereine umfassenden 1. Bundesliga.

Nach dem verregneten Samstag wurde die Thermik am Tag darauf deutlich besser. Der Himmel öffnete am Sonntag sein Herz und prä-sentierete den Segelfliegern wie am Vorsonntag wunderbare Cumulus-

wolken, die erneut tatsächlich schnelle Durchschnittsgeschwindigkeiten ermöglichten. Das nutzten die Löwenstädter natürlich und waren daher hoch motiviert an diesem Tag erneut mit einer Armada von 14 Maschinen in ganz Norddeutschland auf der Strecke.

Folgende drei für die Wertung relevanten Flug-Mannschaften waren am Sonntag richtig schnell unterwegs: Joshua Arntz/Nico Wichmann, Arcus T, 122,80 Speedpunkte, Jens Rabe, Ventus bT/15m, 120,02 Speedpunkte, Karsten Bennewitz, Ventus 2 cM/18 116,81 Speedpunkte.

Das Arcus-Team flog zunächst gegen den Nordwestwind an und

wendete im Norden Niedersachsens in Beverstedt, das südwestlich von Bremervörde liegt. Rabe legte seinen Umkehrpunkt in dieselbe Region und änderte seinen Steuerkurs westlich von Sittensen. Bennewitz trieb seine Maschine bis nach Bremervörde und dann zurück in das Segelflugzentrum Braunschweig-Waggum.

In der Gesamtwertung führen nach nunmehr vier absolvierten Runden die Braunschweiger Nachbarn aus Gifhorn, die in der vergangenen Saison den Erstliga-Aufstieg geschafft hatten, mit 59 Punkten. Die Aufwindjäger des Aero-Clubs Braunschweig reihen sich mit 50 Punkten auf Position fünf ein. R.W.